

Vereinsnachrichten

Mitgliederversammlung für 1965

am 16. April 1966, 16.00 Uhr im „Wiehrehof“ in Freiburg i. Br.

Anstelle des erkrankten 1. Vorsitzenden Dr. SCHNETTER leitete der 2. Vorsitzende Dr. HUNGERER die diesjährige Hauptversammlung.

Er konnte leider nur 15 erschienene Mitglieder begrüßen und stellte danach die satzungsgemäße Einberufung fest und verlas die Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden,
2. Bericht des Rechners,
3. Bericht des Schriftleiters,
4. Anregungen, Verschiedenes.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte die Versammlung der zehn im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder:

| | | |
|--|---------------|------|
| CORNELIUS GREINER, Dr., Oberstudienrat, Kirchzarten | Mitglied seit | 1956 |
| RICHARD SEELIGER, Oberforstmeister, Kirchzarten | „ | 1958 |
| OTTO MÖRICKE, Dr., Oberbürgermeister a. D., Freiburg | „ | 1955 |
| RICHARD EBERWEIN, Prof., Freiburg | „ | 1953 |
| OTTO HENNINGER, Polizeipräsident i. R., Freiburg | „ | 1954 |
| HERMANN STAUDINGER, Dr., Univ.-Prof., Freiburg | „ | 1958 |
| LUDWIG HERTER, Mittelschuloberlehrer, Emmendingen | „ | 1956 |
| JOSEF FRITSCH, Oberlehrer, Breisach | „ | 1922 |
| AUGUST GÖLLER, Rektor a. D., Schönau i. W. | „ | 1931 |
| HERMANN STOLL, Dr., Oberforstrat a. D., Kirchzarten | „ | 1912 |

Oberforstrat Dr. STOLL war Ehrenmitglied unseres Vereins.

Bericht des Vorsitzenden.

1. Mitgliederbewegung:

Im März 1965 hatte der Verein 491 Mitglieder; durch Austritt verlor er außer den 10 verstorbenen 7 Mitglieder, neu eingetreten 20, heutiger Stand 494 Mitglieder.

Unter den neuen Mitgliedern, die wir alle bei uns herzlich begrüßen, sind bedauerlicherweise nur zwei Lehrer. In früheren Jahren, besonders zur Zeit der Gründung, machten Lehrer aller Schulgattungen etwa die Hälfte der Mitglieder aus und leisteten sehr intensive und erfolgreiche Mitarbeit, auch auf dem Lande; sie bekamen aus ihrer Mitgliedschaft gewiß auch wertvolle Anregungen für ihren Unterricht. Es wäre im beiderseitigen Interesse, wenn wir gerade aus Lehrerkreisen wieder mehr Zugang bekämen. Erfreulicherweise sind unter unseren neuen Mitgliedern auch Gymnasiasten und Studenten, darunter zwei Fledermausspezialisten.

Auch im vergangenen Jahr konnte eine große Zahl von Mitgliedern ein Jubiläum ihrer Mitgliedschaft feiern:

60 Jahre Mitgliedschaft:

Schwarzwaldverein, Hauptgeschäftsstelle, Freiburg

40 Jahre Mitgliedschaft:

LUDWIG ERB, Oberlandesgeologe a. D., Freiburg

EWALD HERZOG, Dr., Fabrikdirektor a. D., Carona/Ticino/Schweiz

ERWIN HUNGERER, Dr., Prof. i. R., Gundelfingen bei Freiburg

WALTER KOTTE, Dr., Prof. i. R., Freiburg

Kreislandwirtschaftsschule Freiburg

Kreisverwaltung Freiburg

ALFRED KÜHN, Dr., Univ.-Prof., Tübingen

Landesverein Badische Heimat

Markgräflisch badische Verwaltung Salem

KURT OBENAUER, Dr., Mineraloge, Düsseldorf

Regierungspräsidium Südbaden, Abt. Kultur und Jugendpflege

Schwarzwaldverein, Ortsgruppe Adern

„ „ „ Baden-Baden

„ „ „ Emmendingen

„ „ „ Kenzingen

„ „ „ Lörrach

KARL ZIMMER, Buchhändler, Freiburg

25 Jahre Mitgliedschaft:

CARL BRETZ, Dr. Ing., Bergassessor a. D., Freiburg

Der 2. Vorsitzende dankte den genannten und den anderen langjährigen Mitgliedern für ihre Treue.

2. Exkursionen 1965:

7. 2. Wasservegelexkursion zum Oberrhein zwischen Breisach und Weisweil. Führung: D. KNOCH, M. SCHWÖRER, K. WITT.
28. 3. Halbtagesexkursion zusammen mit dem Alemannischen Institut auf den Schönberg mit Enthüllung einer Tafel zum Gedächtnis an den 20. Todestag von ROBERT LAIS. Führung: Frau Prof. Dr. E. SCHMID, Basel, und Oberforstrat H. KLEIBER.
23. 5. Waldkundliche Exkursion in die Umgebung von St. Märgen. Führung: Oberforstrat F. HOCKENJOS, St. Märgen.
9. 6. Ornithologische Exkursion zum Naturschutzgebiet Aaremündung bei Koblenz (Schweiz). Führung: D. KNOCH.
13. 6. Botanische, besonders kryptogamenkundliche Exkursion in die Umgebung von Beuron. Führung: Dozentin Dr. O. WILMANN.
18. 7. „Vulkanische Erscheinungen zwischen Baar und Hegau“, Exkursion. Führung: Dr. A. SCHREINER.

3. Vorträge 1965:

18. 1. Prof. Dr. K. RAWER, Leiter des Ionosphären-Instituts, Breisach: „Erforschung der Ionosphäre“.
22. 1. EDOUARD SCHÖNAUER, Präsident der „Ligue Haut-Rhinoise pour la Protection des Oiseaux“: „Farbfilme aus dem Leben der Vögel (Der Storch im Elsaß, der Mäusebussard)“.
22. 3. Prof. Dr. K. F. J. SAUER: „Die Thermalwasserbohrung Freiburg als Beitrag zur Geologie des tieferen Untergrundes“.
29. 11. Dr. C. KÖNIG: Leiter der Vogelschutzwarte Ludwigsburg: „Aus der Arbeit der Vogelschutzwarte Ludwigsburg“.
13. 12. Dr. G. ENDRISS: „Urwaldrodung und Neusiedlung in Finnland“.

4. Heubörsen:

22. 2. 20. Heubörse: Prof. Dr. W. KOTTE: „Kleinigkeiten zum Nachdenken“; Oberforstrat H. KLEIBER: „Demonstration einheimischer Holzarten“.
29. 3. 21. Heubörse: stud. rer. nat. K. BURGATH: „Bericht über die ersten Ergebnisse der Höhlenuntersuchungen im Wutachtal“; Präparator B. THON: „Demonstration von Unterwasseraufnahmen aus einem Weiher in der Rheinebene“.

22. 11. 22. Heubörse: Stud.-Ass. D. KNOCH: „Herbstvogelzug im Feldberggebiet, Ergebnisse des Beobachternetzes 1964“; Dipl.-Physiker K. WITT: „Flußseeschwalben am Oberrhein“.

Die Vorträge und Heubörsen“ konnten im neuen Vortragssaal des Naturkundemuseums stattfinden. Für die bisher großzügig gewährte Gastfreundschaft sei Herrn Prof. PFANNENSTIEL und dem Geologischen Institut herzlich gedankt. Desgleichen sei allen Rednern, Exkursionsführern und Organisatoren nochmal gedankt, ebenso Herrn HUBER für seine wirkungsvolle Unterstützung in der Presse.

5. Zur Verhinderung des Baues einer Autostraße mit anschließender Seilbahn in das Naturschutzgebiet Zastler Kar hat der Verein eine Petition mit einem ausführlichen wissenschaftlichen Gutachten, verfaßt von Dozentin Dr. O. WILMANNs vom Botanischen Institut der Universität, an die maßgebenden Stellen gerichtet; im gleichen Sinne haben Prof. Dr. W. WIMMENAUER und Dr. E. LIEHL, letzterer im Auftrage des Alpenvereins und der Bergwacht, ausführlich begründete Stellungnahmen an die zuständigen Behörden gerichtet, desgleichen Oberforstrat F. HOCKENJOS für den Heimatschutz Südbaden unter Berufung auf die vorgenannten Gutachten. Eine vom Heimatschutz Südbaden einberufene Versammlung befaßte sich mit dem Projekt; auf ihr äußerten sich viele Organisationen und Körperschaften in unserem Sinne; auch in der Presse erschienen mehrere entsprechende Stellungnahmen. Anscheinend haben diese Schritte zur Bewahrung des einzigartigen Naturschutzgebietes Zastler Loch vor profitlicher Ausbeutung ihren Zweck erreicht.

6. Über das Naturschutzgebiet Arlesheimer See hatte Oberforstrat H. KLEIBER, sein Betreuer, der am Erscheinen verhindert war, einen schriftlichen Bericht gesandt. Sehr langwierige Verhandlungen mit Behörden waren nötig geworden, um einen vorläufigen Abschluß zu erreichen.

Der mit einem Aufwand von 24 000 DM erstellte Zaun ist geschlossen worden. Sofort stieg die Besiedlung mit Wasservögeln, und ihr Fluchtabstand nahm erheblich ab, so daß die Beobachtung wesentlich erleichtert ist. Zur Erschwerung des Zufrierens und zur Herstellung der wünschenswerten Wasserqualität wurde ein Bach diagonal durch den See geleitet. Seither sind auch Fische zu beobachten. Die Ufer wurden zum Teil gekrümmt, abgeflacht und mit Schilf, Binsen und Rohrkolben zur Erleichterung des Nistens bepflanzt. Weitere Flachwasserzonen sollen geschaffen und eine schwimmende Insel im See verankert werden. Ein erhöhter Beobachtungsbunker ist geplant. In das umzäunte Gebiet wurden aus der Nachbarschaft geschützte Pflanzen eingebracht, die am bisherigen Standort durch Pflanzenräuber regelmäßig dezimiert wurden. Weitere sollen folgen. Leider wurden durch Unbefugte auch Pflanzen eingebracht, die nicht in die Gegend gehören; in den See wurden fremde Fische, z. B. Goldfische, eingesetzt. Wer nichts von den Dingen versteht und nicht berufen ist, soll die Finger davon lassen. Wer in vernünftiger und sinnvoller Weise helfen will, möge sich mit Oberforstrat H. KLEIBER, Forstamt Freiburg II, Fuchsstr. 18, in Verbindung setzen.

7. Zum Schutze der Umgebung des Stauwehres bei Weisweil gab der Verein eine erbetene Begutachtung ab; der 1. Vorsitzende hatte das Gebiet zusammen mit dem Leiter der Kreisnaturschutzstelle Emmendingen, Herrn Oberforstrat WALDBAUER, mit Herrn Oberforstrat BÜHLER, Kenzingen, und unserem Mitglied M. SCHWÖRER, Wyhl, besichtigt. Inzwischen soll zum Schutz der Wasservögel Jagdverbot ergangen sein.

8. Am Kaiserstuhl und am Schönberg liegt manches im argen. Am Schönberg hat ein Naturliebhaber sizilianische Orchideen eingepflanzt, die eben nicht hierher gehören. Siehe unter Arlesheimer See. Sie scheinen auch prompt in diesem Jahr nicht mehr gekommen zu sein. Vielleicht hat sie auch der Sizilienfahrer, dessen Name bekannt wurde, schamhaft wieder entfernt.

Am Kaiserstuhl ist ein ganzer Frauenschuhstandort ausgegraben worden, zwei andere wurden stark geschädigt (3 von 5 Pflanzen ausgegraben). Auch Ragwurzeln wurden geräubert. Eine Gemeinde wollte dankenswerterweise Küchenschellen, die durch Flurumlegung gefährdet waren, an ungefährdete Stellen umpflanzen und hatte eine ganze Wagenladung ausgegraben. In der Nacht wurde die ganze Wagenladung gestohlen.

Eidechsen aller Arten, besonders die Smaragdeidechse, werden weiterhin geräubert.

Wenn sich nicht bald eine wirksame, nicht nur gelegentliche Überwachung der wichtigsten Stellen erreichen läßt, wie sie etwa in der Baar durch die sehr rührige und tatkräftige Schwenninger Bergwacht durchgeführt wird, ist nicht wieder gutzumachender Schaden unvermeidlich. Der Kaiserstuhl ist allerdings schon wegen seiner größeren Ausdehnung viel schwerer zu überwachen als die konzentrierteren gefährdeten Stellen der Baar. Es müßten sich aus der einheimischen Bevölkerung Leute finden, die den Schutz ihrer Heimat übernehmen. Einzelne Pflanzenräuber konnten gefaßt und zur Anzeige gebracht werden, z. B. ein Herr aus Göppingen, der einen Frauenschuh im Auto mit sich führte. Er wurde von einem Kaiserstühler Gastwirt mit Hilfe von Schulkindern gestellt und angezeigt.

Bitte, helfe jeder mit. Orchideenräuber und Eidechsenjäger gehören rücksichtslos angezeigt. Autonummer aufschreiben!

Allen Mitarbeitern und Helfern im Naturschutz, in der Organisation, den Exkursionsleitern und -führern, den Rednern danke der Versammlungsleiter für ihre Arbeit.

Herr SCHWÖRER gab anschließend den Kassenbericht, seinen 31:

| Einnahmen: | DM | Ausgaben: | DM |
|--------------------------------|-----------|---|-----------|
| Beiträge | 5 531.— | Mitteilungen | 10 722.96 |
| Zeitschriften | 457.25 | Film | 288.50 |
| Sonstiges (Zuschuß Reg.-Präs., | | Bücher, Vereinsbeiträge | 138.— |
| Zins, Bettelkasse, Porto- | | Büro, Impressen | 1 465.68 |
| Rückersatz) | 4 801.94 | Porto | 902.62 |
| Reine Einnahmen | 10 790.19 | Sonstiges (Spesen, Geschenke, Spenden, Vorschuß) | 390.10 |
| Kassenbestand | 407.— | Reine Ausgaben | 13 907.86 |
| Sparkassenabhebungen | 12 922.81 | Anlage Sparkasse | 9 961.42 |
| Gesamteinnahmen | 24 120.00 | Giro | 48.91 |
| | | Postscheck | 177.34 |
| | | Handkasse | 24.47 |
| | | Gesamtausgaben | 24 120.00 |

Herr SAUER erstattete, nachdem dem Rechner für seinen Bericht gedankt und Entlastung erteilt war, seinen Bericht als Schriftleiter.

E. HUNGERER

P. LÖGLER